



H o h e n h e w e n

Montag, 7. Juni 2004

Artilleriechef zum Leutnant:

„Worauf schiessen Sie?“

„Auf Befehl!“

„Was haben Sie getroffen?“

„Nichts, ausser den Vorbereitungen“

Liebe Munoten

Der Hohenhewen wird sicher ein Volltreffer, weil ihn (fast) alle von uns (auch ich) noch nie bezwungen haben!

Aber der Juni 2004 liegt uns doch noch etwas fern. Deshalb: Trainiert schon einmal tüchtig, damit aus Wandervögeln Bergvagabunden werden! Immerhin ist der höchste Hoger der Hegauvulkane mit seinen 846 m.ü.M. stolze zwei Meter höher als der markante Hohenstoffeln.

Zur Sache, resp. zum Rahmenprogramm:

Die vom Millionen-Zürich (ab 8.13 h) erreichen Schaffhausen um 8.51 h und **alle** traben sofort zur Bahnhofshalle (DB), damit der Bergführer eine **Gruppenfahrkarte** lösen kann.

9.02 h Schaffhausen ab, mit umsteigen in Singen, Kurs **Engen**.

Wanderung Engen – Anselfingen – Hohenhewen und zurück
gemäss besobef

In Anlehnung an Churchill verspreche ich euch zwar nicht gerade Blut, Schweiss und Tränen, aber immerhin das mittlere davon, dazu eine fantastische Aussicht und ein echtes Gipfel-Erlebnis.

Die präzise Route und die adäquate Beiz werden sich noch finden, auch wenn diese relativ vage Aussage unsern lieben Tardo mit seinem Traumjob als Koordinator doch ziemlich verärgern wird. Aber: kommt Zeit, kommt Rat!

Also: seid frohen Mutes und vorfreudig!

Und **meldet** euch doch bitte bis am 20. des Wonnemonats **an**. Danke! Und nervt mich nicht an jedem ersten Montag der kommenden Monate mit Detailfragen. Schliesslich gilt: Gut Ding will Weile haben!

Aber ehrlich: ich freue mich auf euch und die monatliche Sternstunde!

In rot – weiss – grün euer Hecht

T 052 659 12 53. e-mail: rbr.buehrer-chlosterberg@bluewin.ch